

Die Unternehmen der
Medizintechnologie
www.bvmed.de



Informationsveranstaltung, Dienstag, 22. November 2016
Hotel Pullman Cologne, Köln

Krankenhausbudgetverhandlung im DRG-System 2017

Verhandlungsoptionen und deren
Auswirkungen auf Medizintechnologien

::::MedInform

Informations- und Seminarservice
Medizintechnologie

Krankenhausbudgetverhandlung im DRG-System 2017

Verhandlungsoptionen und deren Auswirkungen auf

Medizintechnologien

am 22. November 2016 in Köln

Übersicht

Zum Thema

Der medizinisch-technologische Fortschritt und dessen Integration in den Klinikalltag und die Versorgung ist unter den derzeitigen Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung eine große Herausforderung, sowohl für die Krankenhäuser als auch für die Technologieanbieter.

Die Leistungs- und Entgeltverhandlungen 2017 stehen im Zeichen der neuen Vorgaben durch das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG). Dazu sollen die Vertragspartner auf Bundes- und Landesebene zu den vom Gesetzgeber auf den Weg gebrachten ordnungspolitischen Rahmenbedingungen inhaltliche Vorgaben erarbeiten, die bei den Verhandlungen auf der Ortsebene ab 2017 zu beachten sind. Für die Budgets vieler Krankenhäuser dürften neben den neuen Instrumenten zur Fallmengenregulierung die vorgesehene Anpassung der Vergütung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil sowie mengenanfälliger Leistungen besonders relevant werden. Damit entstehen nicht nur neue Anforderungen an die technische Umsetzung, sondern auch an die strategische Ausrichtung der Verhandlungen und die Leistungsmengenplanung.

Ein Weg dorthin ist das Angebot von bedarfsgerechter innovativer Medizintechnologie. Insbesondere das Know-how der Hersteller für den möglichst optimalen Einsatz der Produkte im komplexen Krankenhausssystem wird noch zu wenig genutzt. Andererseits müssen auch die Hersteller die Mechanismen der Budgetverhandlungen der Krankenhäuser verstehen, um ihren Kunden ein passgenaues Angebot erstellen zu können. Dazu gehören auch gute Kenntnisse, wie das Krankenhausbudget im Detail funktioniert.

Die Veranstaltung soll Einblicke in die Komponenten eines Krankenhausbudgets, gegenseitige Abhängigkeiten und neuere gesetzliche Regelungen geben. Letztendlich sollen Hersteller verstehen können, wie der Einsatz innovativer Medizinprodukte das Krankenhausbudget ganz praktisch beeinflusst.

Ziele

Die Veranstaltung zeigt den Teilnehmern Wege und Strategien auf, eine nachhaltige Finanzierungssicherung von Medizintechnologien im Krankenhausmarkt zu etablieren und dabei die Mechanismen von Krankenhausbudgets zu berücksichtigen.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter der Industrie, die in den Bereichen Reimbursement, Key-Account und Vertriebsführung tätig sind, sowie an Leistungserbringer in der strategischen Produktplanung und -ausrichtung. Dabei sind Grundkenntnisse über das System hilfreich.

Referenten

- > **Martin Heumann**, Geschäftsführer, Krankenhauszweckverband Rheinland e. V., Köln
- > **Antje Schep**, Associate, Seufert Rechtsanwälte, München
- > **Dr. Christoph Seiler**, Senior Partner, Seufert Rechtsanwälte, München
- > **Nicolas von Oppen**, Geschäftsführer, Klinikum Landshut, Landshut
- > **Dr. Michael Wilke**, Geschäftsführender Gesellschafter, inspiring-health Dr. Wilke GmbH, München

Moderation

- > **Olaf Winkler**, Leiter Referat Gesundheitssystem, Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed), Berlin

Seminarbetreuung

- > **Isabel Knorr**, Assistentin Referat Gesundheitssystem, Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed), Berlin

Krankenhausbudgetverhandlung im DRG-System 2017

Verhandlungsoptionen und deren Auswirkungen auf Medizintechnologien

am 22. November 2016 in Köln

Programm

09:30 Uhr Kaffee-Empfang

10:00 Uhr Olaf Winkler

Eröffnung und Begrüßung

10:10 Uhr Martin Heumann

Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern

- > Vergütungsrelevante Änderungen im G-DRG-System 2017 mit Bezug auf Medizintechnologien
- > Fixkostendegression
- > Sachkostenanpassung
- > Individuelle Entgelte

11:30 Uhr Nicolas von Oppen

Aktuelle Herausforderungen 2017 aus Sicht des Krankenhauses

- > Leistungs- und Unternehmensentwicklung versus "Mehrleistungsabschläge" und "Fixkostendegressionsabschläge"
- > Krankenhausplanerische Maßnahme als Ausnahmetatbestand für Innovationen?
- > Erlössicherung bzw. Erlösmaximierung in Zeiten des KHSG ante Portas

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Dr. Christoph Seiler

Aktuelle Streitfragen bei den Budgetverhandlungen – juristische Bewertung

- > Basics der Budgetverhandlung
- > Mengenplanung
- > Mengenregulierungen
- > Strategie im Hinblick auf das KHSG

13:45 Uhr Antje Schep

MDK-Verfahren im Krankenhaus

- > OPS-Strukturprüfung
- > Prüfverfahren
- > Auswirkungen auf NUB-Verhandlungen

14:15 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr Dr. Michael Wilke

Das Methodenbewertungsverfahren nach § 137h SGB V und die Auswirkungen auf NUB-Verhandlungen

- > Übersicht gesetzliche Änderungen (§ 137h SGB V)
- > Konsequenzen für die Hersteller
- > Auswirkungen auf NUB-Verhandlungen

15:15 Uhr Abschlussfragen/Resümee

(Ende der Veranstaltung gegen 15:30 Uhr)

Krankenhausbudgetverhandlung im DRG-System 2017

Verhandlungsoptionen und deren Auswirkungen auf Medizintechnologien

am 22. November 2016 in Köln

Anmeldung

Anmeldeschluss: 8. November 2016

Fax an: +49 (0)30 246 255-55

Name, Vorname:

Position:

E-Mail:

Firma:

Bestellnr./PO-Nr. (wenn erforderlich):

Ansprechpartner:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Datum, Unterschrift:

Der Verwendung der Daten können Sie jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Information

Isabel Knorr

Tel.: +49 (0)30 246 255-24

Fax: +49 (0)30 246 255-55

E-Mail: knorr@bvmed.de

Termin

Dienstag, 22. November 2016, 09:30 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort

Hotel Pullman Cologne

Helenenstraße 14, 50667 Köln

Tel.: +49 (0)221 275-0

Fax: +49 (0)221 275-1301

E-Mail: h5366@accor.com

Hotelinformation und Anfahrsbeschreibung

<http://www.pullmanhotels.com>

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 655,00 € pro Person zzgl. gesetzlicher MwSt. Inbegriffen sind Mittagessen, Tagungsgetränke sowie die Veranstaltungsunterlagen. Die Teilnahmegebühr wird nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig.

Anmeldung

Bis spätestens 8. November 2016 auf diesem Anmeldebogen oder im Internet unter www.bvmed.de (Veranstaltungen).

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich, für die Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail erhalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Stornierung

Wird eine Anmeldung nicht spätestens fünf Werktage vor dem Veranstaltungsbeginn schriftlich widerrufen, so wird die volle Teilnahmegebühr auch bei Nichtteilnahme fällig.

MedInform behält sich den Wechsel von Dozenten und/oder Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf vor. Muss eine Veranstaltung aus Gründen, die MedInform zu vertreten hat, ausfallen, so werden lediglich bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

MedInform

c/o Bundesverband Medizintechnologie e. V.

Reinhardtstraße 29 b, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 246 255-0

Fax: +49 (0)30 246 255-55

www.medinform.de